

1.1 +## p. 79 (#87) #####

1.3 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-087-S079\_getaggt</dn>

1.5 +<pn><z>79</z></pn>

1.1 <p><hl><z><lc>Nro. 40</lc>. <lc>Cedo nulli.</lc>.</z></hl></p>

1.7 ==> <p><hl><z><lc>Nro.</lc> 40. <lc>Cedo nulli</lc>.</z></hl></p>

1.2 <p><h2><z>Wirthshäuser &.st Reisebelustigungen.</z></h2></p>

1.8 ==> <p><h2><z><s>Wirthshäuser</s> &.st <s>Reisebelustigungen</s>.</z></h2></p>

1.4 <p>Der Notarius, der unter die Menschen gehörte, welche wol

1.10 ==> <p>Der Notarius, der unter die Menschen gehörte, welche wohl

1.6 andere kehren es gerade um &.st, foderte keck sein Nösel Landwein.

1.12 ==> andere kehren es gerade um &.st foderte kek ein Nösel Landwein.

1.10 Milchtöpfchen in Franken ihren Gießschnabel dem Henkel gegenüber

1.18 ==> Milchtöpfgen in Franken ihren Giesschnabel dem Henkel gegenüber

1.12 Purschen ging seine Seele heimlich auf Reisen. Gibt es etwas

1.20 ==> Purschen gieng seine Seele heimlich auf Reisen. Giebt es etwas

1.13 Schöneres als solche Wanderjahre in der schönsten Jahrszeit und

1.22 ==> = schöneres, als solche Wanderjahre in der schönsten Jahrszeit und

1.18 häuslich zu nisten und zu brüten wie der Kreuzschnabel im

1.28 ==> häuslich zu nisten und zu brüten wie der Kreuzschnabel im<p->

1.31 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-087-S079\_getaggt</dn>

1.33 +## p. 80 (#88) #####

1.35 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-088-S080\_getaggt</dn>

1.37 +<pn><z>80</z></pn>

1.19 Winter? &.st #.,Warum (schreibt sein Tagebuch Vulten) müssen die

1.39 ==> <-p>Winter? &.st #.,Warum, (schreibt sein Tagebuch Vulten,) müssen die

1.21 dazu gewiß eben so nöthig und dienlich wäre als allen Gesellen?#.' &.st</p>

1.41 ==> dazu gewis eben so nöthig und dienlich wäre als allen Gesellen?#.' &.st</p>

1.23 <p>#.,Draußen im Reich#.' sagte stets Walts Vater, wenn er bei

1.45 ==> <p>#.,Draussen im Reich#.' sagte stets Walts Vater, wenn er bei

1.25 dem Sohne das Reich in so romantischem Morgenthau blitzend hin

1.47 ==> dem Sohne das Reich in so romantischem Morqenthau blitzend hin

1.27	-<pn>265</pn>
1.28	-</pb>
1.31	-<pb>
-----	
1.35	<p>Jetzt fuhr ein Salzkärrner mit Einem Pferde vor, trat ein, wusch
1.53	<p>Jezt fuhr ein Salzkärner mit Einem Pferde vor, trat ein, wusch
-----	
1.36	sich in einer ganz fremden Stube öffentlich und trocknete sich mit
1.54	sich in einer ganz fremden Stube öffentlich und troknete sich mit
-----	
1.39	den kräftigen Weltmann, ob er gleich nicht fähig gewesen wäre,
1.58	den kräftigen Weltmann, ob er gleich nicht ähig gewesen wäre,
-----	
1.41	er &.st da er in etwas getrunken &.st einige Wirthshaus-Freiheiten
2.1	er &.st da er in etwas getrunken &.st einige Wirthshaus-Freiheiten,
-----	
1.42	und ging in der Stube wohlgemuth umher, ja auf und ab. </p>
2.2	und gieng in der Stube wohlgemuth umher, ja auf und ab.</p>
-----	
2.5	+<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-088-S080_getaggt</dn>
-----	
2.7	+## p. 81 (#89) #####
2.9	+<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-089-S081_getaggt</dn>
2.11	+<pn><z>81</z></pn>
-----	
1.46	bedeckt aus dem Fenster aus Artigkeit &.st: so hatt' er doch seine
2.15	bedekt aus dem Fenster aus Artigkeit &.st: so hatt' er doch seine
-----	
1.47	Freude daran, daß andere Gäste ihren aufhatten und sonst überall
2.17	Freude daran, daß andere Gäste ihren aufhatten, und sonst überall
-----	
1.50	oder schwiegen, oder sich kratzten. Ihm schienen die Wirthsstuben
2.21	oder schwiegen, oder sich kratzen. Ihm schienen die Wirthsstuben
-----	
1.56	<p>Es wurde schon erwähnt, daß er auf und ab ging; aber er ging
2.29	<p>Es wurde schon erwähnt, daß er auf und ab gieng; aber er gieng
-----	
1.57	weiter und &.st denn das Wirthshausschild setzt' er als Achilles-Schild
2.30	weiter und &.st denn das Wirthshausschild sezt' er als Achilles-Schild
-----	
1.59	unter aller Augen ein und das andere Texteswort in seine Schreib-
2.33	unter aller Augen ein und das andere Texteswort in seine Schreibtabel,
-----	
1.60	tafel, um, wenn er allein wäre abends im Quartier, darüber zu
2.34	um, wenn er allein wäre Abends im Quartier, darüber zu

```

2.1      predigen.      Auch
==>      +++++ ****
2.35     predigen.</p>
-----
2.37     +<sig>Flegeljahre III. Bd. 6</sig>
2.39     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-089-S081_getaggt</dn>
2.41     +## p. 82 (#90) #####
2.43     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-090-S082_getaggt</dn>
2.45     +<pn><z>82</z></pn>
- - - - -
=. =,3      trug er ein, daß auf dem Schilde des Wirthshäuschens
==>                        **
==>      *****
2.47     <-p>Auch trug er ein, daß auf dem Schilde des Wirthshäusgens
-----
2.2      ein Schilderhäuschen stand.</p>
==>                        **
==>                        *
2.48     ein Schilderhäusgen stand.</p>
-----
2.8      Hund, und wünschte von jedem Hund geliebt zu sein. Er knüpfte
==>                        *
2.55     Hund, und wünschte von jedem Hund geliebt zu seyn. Er knüpfte
-----
2.9      deßwegen mit dem Wirthsspitze &.st um nur etwas für das Herz zu
==>      *      -      -
2.57     deswegen mit dem Wirthspize &.st um nur etwas für das Herz zu
-----
2.10     haben &.st ein so enges Band von Bade-Bekanntschaft und Freund-
==>                        --
2.58     haben &.st ein so enges Band von Bade-Bekanntschaft und Freundschaft
-----
2.11     schaft an, als ein Stückchen Wursthaut bei solchen Wesen sein kann.
==>      -      **
==>      *
2.60     an als ein Stückgen Wursthaut bei solchen Wesen sein kann.
-----
2.12     Für warmherzige Neulinge sind wol stets die Hunde die Hunds-
==>      +      -----
3.1      Für warmherzige Neulinge sind wohl stets die Hunde die
-----
2.13     -<pn>266</pn>
2.14     -</pb>
2.17     -<pb>
-----
2.18     sterne, durch deren Leitung sie zur Wärme der Menschen zu gelangen
==>      +++++
3.2      Hundssterne, durch deren Leitung sie zur Wärme der Menschen zu gelangen
-----
2.19     suchen, sie sind, so zu sagen, die Saufinder und Trüffelhunde
==>      -      -
3.4      suchen, sie sind so zu sagen die Saufinder und Trüffelhunde
-----
2.20     tief versteckter Herzen. #.,Spitz, gib die Pfote#.', rief der Wirth in
==>      -      +      ---
3.5      tief versteckter Herzen. #.,Spiz, gieb die Pfote, rief der Wirth in
-----
2.21     Härmlesberg. Spitz, oder der Spitz &.st denn der Gattungsname ist,
==>      -      -
3.6      Härmlesberg. Spiz, oder der Spiz &.st denn der Gattungsname ist,

```

2.22 was bei dem Menschen selten, in Deutschland und in Haßlau zugleich  
 ==> \* +  
 3.8 was bei dem Menschen selten, in Deutschland und in Haslau, zugleich  
 -----  
 2.23 der persönliche, ausgenommen in Thüringen, wo die Spitze  
 ==> -  
 3.9 der persönliche, ausgenommen in Thüringen, wo die Spitze  
 -----  
 2.24 Fixe heißen  
 ==> \*\*\*\*\*  
 3.10 Fixe heis-<p->  
 -----  
 3.12 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-090-S082\_getaggt</dn>  
 3.14 +## p. 83 (#91) #####  
 3.16 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-091-S083\_getaggt</dn>  
 3.18 +<pn><z>83</z></pn>  
 - - - - -  
 =.=,3 &.st Spitz drückte dem Notar die Hand, so weit er wußte.</p>  
 ==> \*\*\*\*\*  
 3.20 <-p>sen &.st Spiz drückte dem Notar die Hand, so weit er wußte.</p>  
 -----  
 2.26 <p>#.Gebt dem Herrn auch eine Patschhand, Bestien#.', rief der  
 ==> ---  
 3.23 <p>#.Gebt dem Herrn auch eine Patschhand, Bestien, rief der  
 -----  
 2.27 Wirth, als drei kleine, armlange, geputzte Mädchen von einerlei  
 ==> - - \*\*  
 ==> \*  
 3.24 Wirth, als drei kleine, armlange gepuzte Mädgen von einerlei  
 -----  
 2.30 sind Drillinge und sollen zu ihrer Frau Pathin#.', sagte der Wirth.  
 ==> -  
 3.28 sind Drillinge und sollen zu ihrer Frau Pathin#.' sagte der Wirth.  
 -----  
 2.31 Gottwalt schwört im Tagebuch, daß etwas #.,Allerliebsteres, Herzinniglicheres#.'  
 ==> = - =  
 3.29 Gottwalt schwört im Tagebuch, daß etwas #.,allerliebsteres herzinniglicheres#.'  
 -----  
 2.33 Mädchen von einerlei Höhe mit ihren Schürzchen und Häubchen  
 ==> \*\* \*\* \*\*  
 ==> \* + \* + \*  
 3.32 Mädgen von einerlei Höhe, mit ihren Schürzgen, und Häubgen  
 -----  
 2.34 und runden Gesichterchen sind, wobei nur zu bedauern sei, daß es  
 ==> \*\*  
 ==> \*  
 3.33 und runden Gesichtergen sind, wobei nur zu bedauern sei, daß es  
 -----  
 2.38 angerührt; auch sind ja die guten Kinder die schönste Wesen- und  
 ==> - ++++  
 3.39 angerührt; auch sind ja die guten Kinder die schönste Wesen &.st und  
 -----  
 2.39 Jakobsleiter zur Mutter. Dabei sind solche winzige Mädchen für  
 ==> \*\*  
 ==> \*  
 3.40 Jakobsleiter zur Mutter. Dabei sind solche winzige Mädgen für  
 -----  
 2.40 Notarien, welche ohne Muth und ohne Elektrisir- und Sprachmaschine  
 ==> -  
 3.42 Notarien, welche ohne Muth und ohne Elektrisir- und Sprachmaschine

```

2.41    für erwachsene
==>    *****
3.43    für erwach-<p-> <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-091-S083_getaggt</dn>
-----
3.47    +## p. 84 (#92) #####
3.49    +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-092-S084_getaggt</dn>
3.51    +<pn><z>84</z></pn>
-----
=. =, 3    Mädchen dazustehen fürchten, ordentlich
==>    **
==>    ++++++ *
3.53    <-p>sene Mädgen dazustehen fürchten, ordentlich
-----
2.43    Augenblick; &.st man wundert sich fröhlich und heimlich, daß man
==>    -
3.55    Augenblik; &.st man wundert sich frölich und heimlich, daß man
-----
2.44    ein Ding wie ein Mädchen so dreist umhalset. Walt wurde der
==>    **
==>    * +
3.56    ein Ding wie ein Mädgen, so dreist umhalset. Walt wurde der
-----
2.45    Kleinen später satt als sie seiner. Er war ja dem Drilling &.st als
==>    +
3.58    Kleineren später satt, als sie seiner. Er war ja dem Drilling &.st als
-----
2.46    eigner Zwilling &.st viel verwandter als alle Gäste in der Stube.
==>    +
3.59    eigner Zwilling &.st viel verwandter, als alle Gäste in der Stube.
-----
2.48    bekam er drei Küsse, die er lange zurücklieferte, nur bei sich betrübt,
==>    -
4.2     bekam er drei Küsse, die er lange zurücklieferte, nur bei sich betrübt,
-----
2.52    nicht ohne Vergnügen, ja mit einiger Hoffnung, daß es, nach einem
==>    -
4.7     nicht ohne Vergnügen, ja mit einiger Hofnung, daß es, nach einem
-----
2.53    solchen Anfange zu urtheilen, wol noch seltsamere Avantüren zu
==>    +
4.9     solchen Anfange zu urtheilen, wohl noch seltsamere Avantüren zu
-----
2.55    wann, aus Furcht, um seine Hoffnung zu kommen.</p>
==>    -
4.11    wann, aus Furcht, um seine Hofnung zu kommen.</p>
-----
2.57    -<pn>267</pn>
2.58    -</pb>
3.1     -<pb>
-----
3.4     wie die Mutter dem
==>    +++++ ***
4.16    wie die Mutter<p->
-----
4.18    +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-092-S084_getaggt</dn>
4.20    +## p. 85 (#93) #####
4.22    +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-093-S085_getaggt</dn>
4.24    +<pn><z>85</z></pn>

```

```

=. =,5      ersten Drilling Brod zulangte, damit er
==> *****
4.26      <-pdem ersten Drilling Brod zulangte, damit er
-----
3.6      ließe &.st und wie der zweite herzhaft in einen Apfel einbiß, ihn dem
==>      *
==>      **
4.28      liesse &.st und wie der zweite herzhaft in einen Apfel einbiß, ihn dem
-----
3.7      dritten zum Beißen hinhielt, und wie beide ihn wechselnd anbissen
==>      *
==>      **
4.29      dritten zum Beissen hinhielt, und wie beide ihn wechselnd anbissen
-----
3.9      allmächtig und unendlich &.st dachte Walt &.st, ich wollte mir ein
==>      -
4.32      allmächtig und unendlich &.st dachte Walt &.st ich wollte mir ein
-----
3.10      besonderes Weltkugelchen schaffen und es unter die mildeste Sonne
==>      **
==>      *
4.33      besonderes Weltkugelgen schaffen und es unter die mildeste Sonne
-----
3.11      hängen, ein Weltchen, worauf ich nichts setzte als lauter dergleichen
==>      **
==>      *
4.35      hängen, ein Weltgen, worauf ich nichts setzte, als lauter dergleichen
-----
3.13      sondern ewig spielen. Ganz gewiß, wenn ein Seraph himmelssatt
==>      *
4.38      sondern ewig spielen. Ganz gewis, wenn ein Seraph himmelssatt
-----
3.14      wäre oder sonst die goldnen Flügel hängen ließe, könnt' ich
==>      *
==>      **
4.39      wäre oder sonst die goldnen Flügel hängen liesse, könnt' ich
-----
3.16      springende jubelnde Kinderwelt herabschickte, und kein Engel könnt',
==>      -
4.42      springende jubelnde Kinderwelt herabschikte, und kein Engel könnt',
-----
3.17      so lange er ihre Unschuld sähe, seine eigene verlieren.#.'</p>
==>      ---
4.43      so lange er ihre Unschuld sähe, seine eigene verlieren.</p>
-----
3.21      Tyroler mit grünem Hut, von welchem bunte Bänder flatterten,
==>      +++++
4.48      Tyroler mit grünem Hut, von welchem bunte Bänder flatterten,<p->
-----
3.22      trat
==>      *****
4.51      <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-093-S085_getaggt</dn>
-----
4.53      +## p. 86 (#94) #####
4.55      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-094-S086_getaggt</dn>
4.57      +<pn><z>86</z></pn>
-----
=. =,2      singend hinein. &.st Walt trank und brach auf. Schön war
==>      *****
4.59      <-p>trat singend hinein. &.st Walt trank und brach auf. Schön war

```

```

3.23 draußen die Welt, sogar noch in Härmlesberg. Im Dorfe wurde
==> *
==> **
4.60 draussen die Welt, sogar noch in Härmlesberg. Im Dorfe wurde
-----
3.24 Zimmerholz mit lauten Schlägen zugehauen und, mit der rothen
==> +
5.1 Zimmerholz mit lauten Schlägen zugehauen, und, mit der rothen
-----
3.25 Meßschnur angeschnellet, in gerade Formen abgetheilt; &.st alle
==> _
5.3 Meßschnur angeschnellet, in gerade Formen abgeheilt; &.st alle
-----
3.27 Rosenhonig der Erinnerung aus den Kindheitsrosen beladen zu-
==> --
5.5 Rosenhonig der Erinnerung aus den Kindheitsrosen beladen
-----
3.28 rück. Bleicherinnen mit großen Hüten begossen, leicht gebückt, die
==> *
==> **
5.7 zurück. Bleicherinnen mit grossen Hüten begossen, leicht gebückt, die
-----
3.29 weißen Beete aus Flachs-Lilien. Aus dem Hut, den ein Mädchen
==> * **
==> ** *
5.8 weissen Beete aus Flachs-Lilien. Aus dem Hut, den ein Mädgen
-----
3.31 den blauen, gelben Glaskugeln eines Gartens auf und wiegte sich
==> +
5.11 den blauen, gelben Glaskugeln eines Gartens auf, und wiegte sich
-----
3.32 überall. </p>
==> _
5.12 überall.</p>
-----
3.34 <p>Jetzt kam er in die lange Gasse des aus Bergen wie aus Pallästen
==> -- +
5.14 <p>Jzt kam er in die lange Gasse des aus Bergen, wie aus Palästen
-----
3.38 er), denn die Wiesen blühen ja &.st die Dotterblumen stehen so dicht
==> -
5.19 er) denn die Wiesen blühen ja &.st die Dotterblumen stehen so dicht
-----
3.39 &.st den Heu-Bergen ziehen kleine Kinder mit großen Rechen kleine
==> *
==> **
5.20 &.st den Heu-Bergen ziehen kleine Kinder mit grossen Rechen kleine
-----
3.40 Hügel zu &.st oben aus den Wäldern der
==> +++++ ***
5.22 Hügel zu &.st oben aus den Wäldern<p->
-----
5.24 +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-094-S086_getaggt</dn>
5.26 +## p. 87 (#95) #####
5.28 +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-095-S087_getaggt</dn>
5.30 +<pn><z>87</z></pn>
-----
=.=,9 Berge ruft die Waldlerche
==> *****
5.32 <-p>der Berge ruft die Waldlerche

```

```

3.42      -<pn>268</pn>
3.43      -</pb>
3.46      -<pb>
-----
3.49      ihren Kinderball, und der
==>      - ++++++
5.35      ihren Kinderball und der Rosennachfalter_<note_vh>Nachfalter
- - - - -
=. ,5     Rosennachtfalter          oder das Goldvögelchen
==>      ----- **
==>      +++++ = ++++++ *
5.36      oder      Nachtfalter?</note_vh> oder das Goldvögelchen
-----
3.50      sitzt still auf der Erde &.st die Blätter der Kirschbäume glühen roth,
==>      -
5.36      sizt still auf der Erde &.st die Blätter der Kirschbäume glühen roth,
-----
3.51      wie ihre Früchte, nach, und statt blasser Blüten fallen schön bemalte
==>      +
5.38      wie ihre Früchte, nach, und statt blasser Blüthen fallen schön bemalte
-----
3.56      <p>Im hohen Aether waren zarte Streifen Silberblumen gewebt,
==>      +
5.45      <p>Im hohen Aether waren zarte Streifen, Silberblumen gewebt
-----
3.59      Walt und wandelte auf dem Himmelswege aus Duft leicht dahin
==>      +
5.49      Walt, und wandelte auf dem Himmelswege aus Duft leicht dahin
-----
4.3       Trauben und Weinbergshäuschen und reife Beete. &.st Er fuhr
==>      **
==>      *
5.54      Trauben und Weinbergshäusgen und reife Beete. &.st Er fuhr
-----
4.4       wieder
==>      ***** ++++++
5.55      wie-<p-> <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-095-S087_getaggt</dn>
-----
5.59      +## p. 88 (#96) #####
6.1       +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-096-S088_getaggt</dn>
6.3       +<pn><z>88</z></pn>
- - - - -
=. ,2     hernieder in sein langes Thal, wie auf einen Eltern-Schooß.</p>
==>      ++++++ *
6.5       <-p>der hernieder in sein langes Thal, wie auf einen Eltern-Schoos.</p>
-----
4.7       dem Grün und zwischen dem Grün, in ewiger Begleitung des un
==>      -
6.9       dem Grün und zwischen dem Grün, in ewiger Begleitung des
-----
4.8       endlichen Lebens!#. ' sang er, ohne besondere Metrik, laut hin und
==>      --- +
6.10      unendlichen Lebens! sang er, ohne besondere Metrik, laut hin, und
-----
4.9       sah sich um, damit niemand seine Singstimme belausche. &.st #.,Wallet
==>      ---
6.12      sah sich um, damit niemand seine Singstimme belausche. &.st Wallet

```



```

4.10      nur hin, ihr hübschen Schmetterlinge, und genießet die Honigwoche
==>      *
==>      **
6.13      nur hin, ihr hübschen Schmetterlinge, und genießet die Honigwoche
-----
4.15      linde wie Blüten dem Leben.#.'</p>
==>      +
6.20      linde wie Blüthen dem Leben.#.'</p>
-----
4.17      <p>Er sah eine Herde stummer Nachtigallen, die sich zum nächtlichen
==>      +
6.22      <p>Er sah eine Heerde stummer Nachtigallen, die sich zum nächtlichen
-----
4.18      Abzug rüsteten. #.,Wo fliegt ihr hin, ihr süßen Frühlings-
==>      *
==>      **
6.23      Abzug rüsteten. #.,Wo fliegt ihr hin, ihr süßen Frühlings-Klänge?
-----
4.19      Klänge? Sucht ihr die <s>Myrte</s> zur Liebe, sucht ihr den <s>Lorbeer</s>
6.25      Sucht ihr die <s>Myrte</s> zur Liebe, sucht ihr den <s>Lorbeer</s>
-----
4.20      zum Sange? Begehrt ihr ewige Blüten
==>      *****
6.26      zum Sange? Begehrt ihr ewige Blü-<p-> <fnv>*</fnv> <fnt>Schmetterlinge haben nur eine Herzkammer und
-----
6.29      +die meisten keinen Magen.</fnt>
6.31      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-096-S088_getaggt</dn>
6.33      +## p. 89 (#97) #####
6.35      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-097-S089_getaggt</dn>
6.37      +<pn><z>89</z></pn>
- - - - -
=. =,7      und goldne Sterne? So
==>      +
6.39      <p>then und goldne Sterne? So
-----
4.23      zurück und singt dem Herzen in schmach tenden Tönen das
==>      -+
6.42      zurück, und singt dem Herzen in schmach tenden Tönen das
-----
4.26      -<space3/><fnv>*</fnv> <fnt>Schmetterlinge haben nur eine Herzkammer und die meisten keinen Magen.</fnt>
4.28      -<pn>269</pn>
4.29      -</pb>
4.32      -<pb>
-----
4.33      <p>#.,Ihr Bäume und ihr Blumen, ihr neigt euch hin und her und
==>      +
6.46      <p>#.,Ihr Bäume und ihr Blumen, ihr neigt euch hin und her, und
-----
4.37      Zweig gar ein wenig in die Wellen hinein. </p>
==>      -
6.51      Zweig gar ein wenig in die Wellen hinein.</p>
-----
4.39      <p>Plötzlich hört' er in tiefer Ferne hinter sich eine Flöte durch das
==>      -
6.54      <p>Plözlich hört' er in tiefer Ferne hinter sich eine Flöte durch das
-----
4.45      die Menschensorge für andere Menschen erinnerte. Er setzte sich
==>      -
7.2      die Menschensorge für andere Menschen erinnerte. Er sezte sich

```

```

4.46      ein wenig darauf,      um
==>      ==>      +++++ **
7.3      ein wenig darauf,<p->
-----
7.5      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-097-S089_getaggt</dn>
7.7      +## p. 90 (#98) #####
7.9      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-098-S090_getaggt</dn>
7.11     +<pn><z>90</z></pn>
-----
=. =,5      gleichsam zu danken. Aber er legte sich bald
==>      ==>      *****
7.13     <-p>um gleichsam zu danken. Aber er legte sich bald
-----
4.48      der Tisch und das Bette der Menschen ist, näher zu sein, und regte
==>      ==>      *
7.15     der Tisch und das Bette der Menschen ist, näher zu seyn, und regte
-----
4.49      sich wenig, um die im warmen stillen Uferwinkel spielenden Eintags-Fischchen
==>      ==>      **
==>      ==>      *
7.16     sich wenig, um die im warmen stillen Uferwinkel spielenden Eintags-Fischgen
-----
4.52      alles, die Wolke und den Gras-Wald der goldnen Würmchen,
==>      ==>      *      **
==>      ==>      *      *
7.21     alles, die Wolke und den Gros-Wald der goldnen Würmgen,
-----
4.53      und er bog ihn auseinander, um ihren Aufenthalt zu sehen und ihre
==>      ==>      +
7.22     und er bog ihn aus einander, um ihren Aufenthalt zu sehen und ihre
-----
4.54      Brodbäumchen und ihre Lustgärtchen. Er hielt lieber mit Schreiben
==>      ==>      **      **
==>      ==>      *      *
7.23     Brodbäumgen und ihre Lustgärtgen. Er hielt lieber mit Schreiben
-----
4.56      Wesen über die glatte Fläche sich wegarbeitete, als daß er es weggeschnellet
==>      ==>      *
7.26     Wesen über die glatte Fläche sich wegarbeitete, als daß er es weggeschnellet
-----
4.58      Leben tödten, das man recht angesehen, z. B. nur eine halbe Mi-
==>      ==>      --
7.29     Leben tödten, das man recht angesehen, z. B. nur eine halbe
-----
4.59      nute lang#.', fragt' er.</p>
==>      ==>      -
7.30     Minute lang#.' fragt' er.</p>
-----
5.2      Nachtigallen sprach. Heiße Freudentropfen sog das dunkle Getön
==>      ==>      *
==>      ==>      **
7.34     Nachtigallen sprach. Heisse Freudentropfen sog das dunkle Getön
-----
5.3      aus seinem von tausend Reizen überfüllten Auge. Jetzt schlugen
==>      ==>      --      *****
7.35     +aus seinem von tausend Reizen überfüllten Auge. Jzt schlu-<p-> <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-098-S090_getaggt</dn> ## p. 91 (#99)
-----
7.40     #####
7.42     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-099-S091_getaggt</dn>

```

7.44 +<pn><z>91</z></pn>

5.4 ein Paar große helle Tropfen aus einer warmen Flug-Wolke über  
 ==> ++++++ +

7.46 <-p>gen ein Paar große helle Tropfen aus einer warmen Fluge-Wolke über

5.7 heiligen Himmel gekommen. Die Sonne stach auf die weiße Haut  
 ==> \*  
 ==> \*\* +

7.50 heiligen Himmel gekommen. Die Sonne stach auf die weisse Haut,

5.8 und wollte sie wegküssen &.st er küßte sie auf und sah mit unaussprechlicher  
 ==> \*

7.51 und wollte sie wegküssen &.st er küste sie auf und sah mit unaussprechlicher

5.14 -<pn>270</pn>  
 5.15 -</pb>  
 5.18 -<pb>

5.19 er auf und setzte seinen Himmelsweg fort, als er einige Schritte  
 ==> + -

7.57 er auf, und setzte seinen Himmelsweg fort, als er einige Schritte

5.22 er dem Mann vielleicht nachkomme und ihn finde, hob er das Blätt  
 ==> \*

8.1 er dem Mann vielleicht nachkomme und ihn finde, hob er das Blättgen

5.23 chen auf; weil ihm nichts Fremdes klein, wie nichts Eignes wichtig  
 ==> \*\*

8.3 auf; weil ihm nichts Fremdes klein, wie nichts Eignes wichtig

5.24 vorkam; und weil sein poetischer Sturm leichter einen Gipfel bog  
 ==> - +

8.4 vorkam; und weil ein poetischer Sturm leichter einen Gipfel bog,

5.25 als eine Blume. Wenn die Leidenschaft gluth-verworren auffliegt  
 ==> +

8.5 als eine Blume. Wenn die Leidenschaft gluth-verworren auffliegt,

5.27 nur auf wie eine goldne Abendroth-Taube, oder wie ein Christus,  
 ==> + \*\*\*\*\* ++++++

8.8 +nur auf, wie eine goldne Abendroth-Taube, oder wie ein Chri-<p> <dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-099-S091\_getaggt</dn> ## p. 92 (#100)

8.13 #####  
 8.15 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-100-S092\_getaggt</dn>  
 8.17 +<pn><z>92</z></pn>

5.28 der gen Himmel geht, weil er eben die Erde nicht vergisset.</p>  
 ==> +++++ -

8.19 stus, der gen Himmel geht, weil er eben die Erde nicht vergisst.</p>

5.30 <p>Die Flöte floß ihm immer durch das Bette des Thales nach,  
 ==> \*

8.22 <p>Die Flöte floß ihm immer durch das Beete des Thales nach,

5.34 <p>Jetzt schwang sich die Landstraße plötzlich aus dem Thale den  
 ==> --

8.26 <p>Jzt schwang sich die Landstraße plötzlich aus dem Thale den

5.36 Weltfläche weit und breit vor ihm aufthat und sich mit zahllosen  
 ==> - + \*

8.28 Weltfläche weit und breit vor ihm aufhat, und fich mit zahllosen

-----

5.37 Dörfern und weißen Schlössern anfüllte und mit wasserziehenden  
 ==> \*  
 ==> \*\* +

8.30 Dörfern und weissen Schlössern anfüllte, und mit wasserziehenden

-----

5.38 Bergen und mit gebognen Wäldern umgürtete. Er ging auf dem  
 ==> +

8.31 Bergen und mit gebognen Wäldern umgürtete. Er gieng auf dem

-----

5.39 Bergrücken wie auf einer langen Bogen-Brücke über die unten  
 ==> +

8.33 Bergrücken wie auf einer langen Bogen-Brücke, über die unten

-----

5.43 figurierte Chorale, Phantasien und zuletzt alte Volksmelodien und  
 ==> - + - +

8.38 figurirte Chorale, Phantasien, und zuletzt alte Volksmelodien, und

-----

5.45 andern Blasinstrumente bleibt diese Mundharmonika, wie die an  
 ==> + - -

8.41 andern Blasinstrumente, bleibt diese Mundharmonika wie die

-----

5.46 dere, romantisch und süß in großer Nähe &.st keinen halben Fuß  
 8.42 andere, romantisch und süß in großer Nähe &.st keinen halben Fuß

-----

5.47 vom Ohre  
 ==> \*\*\*\*\*

8.43 vom Oh-<p->

-----

8.45 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-100-S092\_getaggt</dn>  
 8.47 +## p. 93 (#101) #####  
 8.49 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-101-S093\_getaggt</dn>  
 8.51 +<pn><z>93</z></pn>

-----

=.=,3 &.st und wie bei der Musik im Traum ist hier der Mensch  
 ==> \*\*\*\*\* +

8.53 <-p>re &.st und wie bei der Musik im Traum, ist hier der Mensch

-----

5.49 im Geringsten einen andern Lehrmeister dazu gehabt zu haben als  
 ==> =

8.55 im geringsten einen andern Lehrmeister dazu gehabt zu haben als

-----

5.56 Ferne her. Da er lange so ging und träumte &.st da er von dem  
 ==> +

9.4 Ferne her. Da er lange so gieng und träumte &.st da er von dem

-----

5.58 und zu den Kirchthürmen von Altengrün &.st von Joditz &.st von  
 ==> -

9.7 und zu den Kirchthürmen von Altengrün &.st von Jodiz &.st von

-----

6.1 -<pn>271</pn>  
 6.2 -</pb>  
 6.5 -<pb>

-----

6.6 Jagd- und Lustschlösser erblickte, deren beide Namen allein, wie  
 ==> \*

9.10 Jagd- und Luftschlösser erblickte, deren beide Namen allein, wie

```

6.8      erscheinen ließen &.st da er bald wieder rechts hinunter
==>      *
==>      **
9.13     erscheinen liessen &.st da er bald wieder rechts hinunter
-----
6.9      schauete auf die zweite Ebene, worin sich der gerade Fluß seines
==>      _
9.14     schaute auf die zweite Ebene, worin sich der gerade Fluß eines
-----
6.10     Thales, die Rosana, frei geworden, auf einem blumigen Tanzplatz
==>      _
9.15     Thales, die Rosana, frei geworden auf einem blumigen Tanzplaz
-----
6.11     schlängelte
==>      *****
9.16     schlän-<p-> <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-101-S093_getaggt</dn>
-----
9.20     +## p. 94 (#102) #####
9.22     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-102-S094_getaggt</dn>
9.24     +<pn><z>94</z></pn>
-----
=. =,2   und das Silber-Schild der Sonne trug und immer zeigte
==>      ++++++++
9.26     <-p>gelte und das Silber-Schild der Sonne trug und immer zeigte
-----
6.17     schrien und in den Steinbrüchen einzelne Schüsse lang fort
==>      +
9.34     schrien, und in den Steinbrüchen einzelne Schüsse lang fort
-----
6.18     halleten: so schwieg er wie aus Andacht vor Gott und dachte dem,
==>      +
9.35     halleten: so schwieg er wie aus Andacht vor Gott, und dachte dem,
-----
6.19     was er singen wollte, nach, als ob der Unendliche nicht auch das
==>      -
9.37     was er singen wollte nach, als ob der Unendliche nicht auch das
-----
6.20     Denken höre; bis er mit leiser Stimme den Streckvers sang und
==>      -
9.38     Denken höre; bis er mit leiser Stimme den Strekvers sang und
-----
6.21     wiederholte, den er schon längst gemacht:</p>
==>      +
9.40     wiederhohlte, den er schon längst gemacht:</p>
-----
6.23     <p>#.O wie ist der Himmel, wie die Erde so voll freudiger Stimmen!
==>      ---
9.42     <p>O wie ist der Himmel, wie die Erde so voll freudiger Stimmen!
-----
6.24     Viel schöner als dort, wo einstens der Chorus laut jammerte und
==>      +
9.43     Viel schöner als dort, wo einstens der Chorus laut jammerte, und
-----
6.25     nur Niobe schwieg und unter dem Schleier stand mit dem unendlichen
==>      *
9.44     nur Niobe schwieg und unter dem Schleier stand mit dem unendlichem
-----
6.27     nur der Allseelige ist still, und der Aether verschleiert ihn.#.'</p>
==>      ---
9.47     nur der Allseelige ist still, und der Aether verschleiert ihn.</p>

```

9.51 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-102-S094\_getaggt</dn>  
 -----  
 9.53 +## p. 95 (#103) #####  
 9.55 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-103-S095\_getaggt</dn>  
 9.57 +<pn><z>95</z></pn>  
 -----  
 6.30 lange; und hielt es für erlaubt, sogleich an Wina zu denken. Plötzlich  
 ==> -  
 9.60 lange; und hielt es für erlaubt, sogleich an Wina zu denken. Plötzlich  
 -----  
 6.35 zu erkennen und Wina's weißes Bergschloß, ja sogar das  
 ==> - \*  
 ==> + \*\*  
 10.7 zu erkennen, und Winas weisses Bergschloß, ja sogar das  
 -----  
 6.39 gelegt &.st sein Auge hing an den östlichen Gebürgen im stillen Blau,  
 ==> - +  
 10.13 gelegt &.st ein Auge hieng an den östlichen Gebürgen im stillen Blau,  
 -----  
 6.42 mehreren Dörfern tönnten zusammen &.st der Morgenwind rauschte  
 ==> +  
 10.17 mehreren Dörfern tönnten zusammen &.st der Morgenwind rausch <unclearg/>stärker &.st\_<note\_vh>Müsste laut Wien "rauschte  
 -----  
 6.43 stärker &.st  
 ==> \*\*  
 ==> + \* +  
 10.18 stärker" heißen. Im Druck Minnesota ist zwischen den beiden Worten irgendein korruptierter Großbuchstabe zu sehen. Vielleicht ist es auch  
 -----  
 =.=,3 der Himmel wurde blauer und reiner &.st der bunte leichte  
 ==> +  
 10.18 ein Loch, durch das ein Buchstabe der nächsten Seite zu sehen ist.</note\_vh> der Himmel wurde blauer und reiner &.st der bunte leichte  
 -----  
 6.44 Teppich des Erdenlebens breitete sich über die Gegend aus und  
 ==> +  
 10.20 Teppich des Erdenlebens breitete sich über die Gegend aus, und  
 -----  
 6.46 -<pn>272</pn>  
 6.47 -</pb>  
 6.50 -<pn>  
 -----  
 6.51 flatterte an den Enden,  
 ==> \*\*\*\*\*  
 10.21 flatterte an den En-<p->  
 -----  
 10.23 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-103-S095\_getaggt</dn>  
 10.25 +## p. 96 (#104) #####  
 10.27 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-103-S096\_getaggt</dn>  
 10.29 +<pn><z>96</z></pn>  
 -----  
 =.=,5 und Walt wohnte, wie ein Traum, nur  
 ==> \*\*\*\*\*  
 10.31 <-p>den und Walt wohnte, wie ein Traum, nur  
 -----  
 6.55 zieht in schöner Nacht der Sternenhimmel, es zieht das Frühlings-  
 ==> -  
 10.35 zieht in schöner Nacht der Sternenhimmel, es zieht das  
 -----  
 6.56 Roth<fnv>\*</fnv>, es schlägt die Nachtigall &.st und der Mensch schläft und  
 10.36 Frühlings-Roth<fnv>\*</fnv>, es schlägt die Nachtigall &.st und der Mensch schläft und

```

6.58      ihn an. O Lina, Lina, du  gingst auch vorüber mit deinen Blumen
==>      +
10.39     ihn an. O Lina, Lina, du giengst auch vorüber mit deinen Blumen
-----
6.59      &.st mit den süßen  Tönen &.st und mit Liebe &.st aber mein Auge war
==>      *
==>      **
10.41     &.st mit den süssen Tönen &.st und mit Liebe &.st aber mein Auge war
-----
7.6       und sang immer heißer:  #.,nasses Auge, armes Herz, siehst du nicht
==>      *
==>      **
10.51     und sang immer heisser: #.,nasses Auge, armes Herz, siehst du nicht
-----
7.7       den Himmel und den Lenz und das schöne Leben? Warum
==>      +++++
10.52     den Himmel und den Lenz und das schöne Leben? Warum<p->
-----
10.55     +<fnv>*)</fnv> <fnt>Die Abendröthe in Norden.</fnt>
-----
10.57     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-103-S096_getaggt</dn>
10.59     +## p. 97 (#105) #####
11.1      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-105-S097_getaggt</dn>
11.3      +<pn><z>97</z></pn>
-----
=. =,11    weinest
==>      +++++
11.5      <-p>weinst
-----
7.8       du? Hast du was verloren, ist dir wer gestorben? Ach ich habe nichts
==>      ---
11.5      du? Hast du was verloren, ist      wer gestorben? Ach ich habe nichts
-----
7.12      <p>Zuletzt sang er nur einzelne Füße  noch, ohne besondern Zu
==>      -          *          * -
==>      **          *
11.10     <p>Zuletzt sang er nur einzelne Füsse noch, ohne besondere
-----
7.13      sammenhang &.st er kam eiliger durch Beete &.st durch grüne Thäler
11.11     Zusammenhang &.st er kam eiliger durch Beete &.st durch grüne Thäler
-----
7.14      &.st über klare Bäche &.st durch mittagsstille Dörfer &.st vor ruhendem
==>      =
11.12     &.st über klare Bäche &.st durch Mittagsstille Dörfer &.st vor ruhendem
-----
7.17      Himmel blieb das große  unendliche Blaue zurück &.st Vergangen
==>      *
==>      **
11.16     Himmel blieb das grosse unendliche Blaue zurück &.st Vergangenheit
-----
7.18      heit und Zukunft brannten hell und nahe, entzündet von der Gegenwart
==>      * ---
11.18     und Zukunft brannten hell und nahe, entzündet vor      Gegenwart
-----
7.19      &.st der Blumenkelch des Lebens umschloß ihn bunt-dämmernd
==>      +
11.19     &.st der Blumenkelch des Lebens umschloß ihn bunt-dämmernd,

```

```

7.20      und wiegte ihn leise &.st und Pans Stunde ging an &.st &.st</p>
==>
11.21      und wiegte ihn leise &.st und Pans Stunde gieng an &.st &.st</p>
-----
7.22      <p>#. ,Jetzt ergriff mich &.st schreibt er in seinem Tagebuche &.st Pans
==>
11.24      <p>#. ,Jezt ergrif mich &.st schreibt er in seinem Tagebuche &.st Pans
-----
7.23      Stunde, wie allemal auf meinen Reisen. Ich möchte wol wissen,
==>
11.25      Stunde, wie allemal auf meinen Reisen. Ich möchte wohl wissen,
-----
7.26      Pans-, das Volk
==>
11.29      Pans-, das<p->
-----
11.31      +<sig>Flegeljahre III. Bd. 7</sig>
11.33      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-105-S097_getaggt</dn>
11.35      +## p. 98 (#106) #####
11.37      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-106-S098_getaggt</dn>
11.39      +<pn><z>98</z></pn>
-----
=. ,4      an die Tags-Geisterstunde, auch die Russen<fnv>**) </fnv>.
==>
11.41      <-p>Volk an die Tags-Geisterstunde, auch die Russen<fnv>*) </fnv>.
-----
7.30      -<p><space3/><fnv>*) </fnv> <fnt>Die Abendröthe in Norden.</fnt>
7.31      -<space3/><fnv>**) </fnv> <fnt>Wenden und Russen nehmen eine Glieder raubende Mittags-Teufelin an.
7.32      -Lausitz. Monatsschrift 1797. 12. Stück.</fnt>
7.34      -<sig>18 Jean Paul Werke. X.</sig>
7.36      -<pn>273</pn>
7.37      -</pb>
7.40      -<pb>
-----
7.43      schweifet Getön. Man erinnert sich nicht sowol der Vergangenheit,
==>
11.48      schweifet Getön. Man erinnert sich nicht sowohl der Vergangenheit,
-----
7.45      mit nagender Sehnsucht; der Stral des Lebens bricht in seltsam--
==>
11.50      mit nagender Sehnsucht; der Strahl des Lebens bricht in seltsam--
-----
7.49      -<p><h0><z>* * * </z></h0></p>
-----
7.51      <p><h1><z><lc>Nro. 41</lc>. Tr#;eodelschnecke.</z></h1></p>
==>
==>
11.56      <p><h1><z><lc>Nro.</lc> 41. Trödelschnecke.</z></h1></p>
-----
7.52      <p><h2><z>Der Bettel-Stab.</z></h2></p>
==>
11.57      <p><h2><z><s>Der Bettel-Stab</s>.</z></h2></p>
-----
7.55      Wachsflügel ans Küchenfeuer
==>
11.60      Wachsflügel an's Küchen-<p-> <fnv>*) </fnv> <fnt>Wenden und Russen nehmen eine, Glieder raubende,
-----
12.3      +Mittags-Teufelin an. Lausitz. Monatsschrift
12.4      +1797. 12 Stück.</fnt>

```



```

12.6      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-106-S098_getaggt</dn>
12.8      +## p. 99 (#107) #####
12.10     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-107-S099_getaggt</dn>
12.12     +<pn><z>99</z></pn>
- - - - -
      =.,4      und schmolz sie ein wenig. In der
      ==> ++++++++
12.14     <-p>feuer, und schmolz sie ein wenig. In der
-----
      7.58     schon voll Hunde und Herren war: so setzt' er sich lieber unter eine
      ==>
12.17     schon voll Hunde und Herren war: so setzt' er sich lieber unter eine
-----
      7.60     Es war ihm, als sei er ein Patriarch, da er in einem offnen freien
      ==>
12.20     Es war ihm, als sei er ein Patriarch, da er in einem ofnen freien
-----
      8.1      luftigen Halb-Haus am Hause sitzen und die ganze sich aufblätternde
      ==>
12.21     luftigen Halb-Haus am Hause sitzen, und die ganze sich aufblätternde
-----
      8.4      Zeiten gleich, nachdem er zusammen gerechnet hatte, daß er jetzt
      ==>
12.26     Zeiten gleich, nachdem er zusammen gerechnet hatte, daß er jezt
-----
      8.9      in Wiesen-Raine einschließet; und bemerkte gegen einen
      ==>
12.33     in Wiesen-Raine einschliesst; und bemerkte gegen einen
-----
      8.12     <p>Man ließ ihn lange in seinem Nachklange des
      ==>
12.37     <p>Man liess' ihn lange in seinem Nachklange<p->
-----
12.39     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-107-S099_getaggt</dn>
12.41     +## p. 100 (#108) #####
12.43     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-108-S100_getaggt</dn>
12.45     +<pn><z>100</z></pn>
- - - - -
      =.,9      melodischen Vormittags,
      ==>
12.47     <-p>des melodischen Vormittags,
-----
      8.20     -<pn>274</pn>
      8.21     -</pb>
      8.24     -<pb>
-----
      8.29     zu scheuern und zu trocknen und jeden abgeglätteten Knochen noch
      ==>
13.1      zu scheuern und zu troknen, und jeden abgeglätteten Knochen noch
-----
      8.30     zu trepanieren und, wie Kanonen und Perlen, zu durchbohren.</p>
      ==>
13.2      zu trepanieren und, wie Canonen und Perlen, zu durchbohren.</p>
-----
      8.32     <p>Nach dem Essen stellte er sich vor die offne Saalthüre der Tafelstube,
      ==>
13.6      <p>Nach dem Essen stellte er sich vor die ofne Saalthüre der Tafelstube,

```

8.34 Hand und mit dessen Uebergabe zu warten, bis die speisenden Fuhr  
 ==> + = -  
 13.8 Hand, und mit dessen Uebergabe zu warten, bis die Speisenden  
 -----  
 8.35 leute, die er <lc>in corpore</lc> anzureden  
 ==> ---- + + + + + + + + + +  
 13.10 Fuhrleute, die er in <lc>corpore</lc> anzureden<p->  
 -----  
 13.12 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-108-S100\_getaggt</dn>  
 -----  
 13.14 +## p. 101 (#109) #####  
 13.16 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-109-S101\_getaggt</dn>  
 13.18 +<pn><z>101</z></pn>  
 - - - - -  
 =.,7 und zu befragen scheuete, einzeln  
 -----  
 8.37 Fuhrmännlein in blauem Hemde und dicker weißer Schlafmütze  
 ==> \*  
 ==> \*\*  
 13.22 Fuhrmännlein in blauem Hemde und dicker weisser Schlafmütze  
 -----  
 8.38 auf, drehte ganz heimlich des Wirths Sand-Uhr um und wollte  
 ==> + +  
 13.23 auf, drehte ganz heimlich des Wirths Sand-Uhr> um, und wollte  
 -----  
 8.42 <p>Aber der Notar fuhr erboßet hinzu und kehrte die Umkehrung  
 ==> \*  
 ==> \*\*  
 13.28 <p>Aber der Notar fuhr erbosset hinzu und kehrte die Umkehrung  
 -----  
 8.46 <p>Diese Hitze setzt' ihn in Stand, den Zettel vor der ganzen <lc>table</lc>  
 ==> - + + + + + + + + + +  
 13.33 <p>Diese Hitze sezt' ihn in Stand, den Zettel vor der ganzen <lc>table d'h%<ote</lc>  
 -----  
 8.47 <lc>d'h%<ote</lc> empor zu heben und auszurufen, ob ihn jemand verloren.  
 ==> -----  
 13.34 empor zu heben und auszurufen, ob ihn jemand verloren.  
 -----  
 8.48 #.,Ich, Herr#.', sagte ein langer herüber gestreckter Arm und ergriff  
 ==> --- - - - - - + -  
 13.35 Ich Herr, sagte ein langer herüber gestrekter Arm, und ergrif  
 -----  
 8.49 ihn und nickte Einmal kurz mit dem Kopfe statt der warmen Danksagung,  
 ==> + -  
 13.37 ihn, und nikte Einmal kurz mit dem Kopfe statt der warmen Danksagung,  
 -----  
 8.54 &.st Walt &.st Harnisch vorgezeichnet waren. Er war sehr  
 ==> + + + + +  
 13.43 &.st Walt &.st Harnisch vorgezeichnet waren. Er war sehr<p->  
 -----  
 13.46 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-109-S101\_getaggt</dn>  
 -----  
 13.48 +## p. 102 (#110) #####  
 13.50 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-110-S102\_getaggt</dn>  
 13.52 +<pn><z>102</z></pn>  
 - - - - -  
 =.,10 darüber  
 ==> + + + + +  
 13.54 <-p>darüber

```

8.55      erstaunt und fragte den Wirth, ob er etwan Harnisch heiße. #.,Karner
==>      +
13.54      erstaunt, und fragte den Wirth, ob er etwan Harnisch heisse. #.,Karner
-----
8.56      ist mein Name#.', sagte dieser. Walt zeigte ihm das Buch und
==>      -
13.55      ist mein Name#.' sagte dieser. Walt zeigte ihm das Buch und
-----
8.57      sagte, er selber heiße, wie da stehe. Der Wirth fragte grob, ob
==>      * _
==>      **
13.57      sagte, er selber heisse wie da stehe. Der Wirth fragte grob, ob
-----
8.58      er denn auch wie die vorige Seite heiße: Hammel &.st Knorren &.st
==>      *
==>      **
13.58      er denn auch wie die vorige Seite heisse: Hammel &.st Knorren &.st
-----
9.1       <p>Jetzt wollte der Notar wieder Flügel anstatt der Pferde nehmen
==>      -
14.1      <p>Jezt wollte der Notar wieder Flügel anstatt der Pferde nehmen
-----
9.3       aufhielt und erfreuete, daß er sein Almosen in Naturalien ein
==>      +
14.3      aufhielt und erfreuete, daß er sein Allmosen in Naturalien
-----
9.4       treiben wollte und um ein Glas Bier bettelte, wahrscheinlich ein
==>      +
14.5      eintreiben wollte, und um ein Glas Bier bettelte, wahrscheinlich ein
-----
9.6       dem Einkassieren der kleinen Naturalbesoldung seinen Bettelstab
==>      -
14.8      dem Einkassiren der kleinen Naturalbesoldung seinen Bettelstab
-----
9.8       -<sig>18*</sig>
9.10      -<pn>275</pn>
9.11      -</pb>
9.14      -<pb>
-----
9.20      <p>Zuleetzt &.st da er sich es immer wrmer auseinander setzte, wie
==>      -
14.16     <p>Zulezt &.st da er sich es immer wrmer auseinander setzte, wie
-----
9.21      das der letzte und dünnste Mast eines entmasteten Lebens, ein so
==>      -
14.17     das der lezte und dünnste Mast eines entmasteten Lebens, ein so
-----
9.22      drrer Zweig aus
==>      +++++ ***
14.18     drrer Zweig<p->
-----
14.20     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-110-S102_getaggt</dn>
14.22     +## p. 103 (#111) #####
14.24     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-111-S103_getaggt</dn>
14.26     +<pn><z>103</z></pn>
-----
=. ,4     keinem goldnen Christbaum, sondern aus der
==>      *****
14.28     <-p>aus keinem goldnen Christbaum, sondern aus der

```

```

9.25      war als durch Geld, den Stab ab, die einzige <lc>Nippe</lc>,          die
==>      ** _
==>      +
14.31     war, als durch Geld, den Stab ab, die einzige <lc>Nip-</lc> <lc>pe</lc>, die
-----
9.26      der Mann hatte. #.,Dieser Stab &.st sagte Walt zu sich &.st soll mich
==>      *
14.33     der Mann hatte: #.,Dieser Stab &.st sagte Walt zu sich &.st soll mich
-----
9.27      wie ein Zauberstab verwandeln und besser als eine Lorenzo-Dose
==>      +
14.34     wie ein Zauberstab verwandeln, und besser als eine Lorenzo-Dose
-----
9.28      barmherzig machen, wenn ich je vor dem großen Jammer meiner
==>      *
==>      **
14.36     barmherzig machen, wenn ich je vor dem grossen Jammer meiner
-----
9.31      die Hand war, die ihn tragen mußte.#.'</p>
==>      * ---
==>      *
14.40     die Hand war, die ihn tragen mußte.</p>
-----
9.37      Wetterstange selber wächst, auf den Schlachtfeldern und um die
==>      +
14.48     Wetterstange selber wächst, auf den Schlachtfeldern, und um die
-----
9.38      Lustschlösser vierzehnter Ludwige herum, die schon gleich mit <s>Zäh-</s>
==>      -----
14.50     Lustschlösser vierzehnter Ludwige herum, die schon gleich mit
-----
9.39      <s>nen</s> auf der Welt
==>      --- ++++++++
14.51     <s>Zähnen</s> auf der Welt ankom-<p->
-----
14.53     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-111-S103_getaggt</dn>
14.55     +## p. 104 (#112) #####
14.57     +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-112-S104_getaggt</dn>
14.59     +<pn><z>104</z></pn>
-----
=. =,5    ankommen<fnv>*</fnv>, an Orten, wo die geheimen Treppen
==>      *****
==>      *****
15.1      <-p>men<fnv>*</fnv>, an Orten, wo die geheimen Treppen
-----
9.40      und Throngerüste aus solchem Marter-Holz gezimmert werden,
==>      *
15.2      und Tyrongerüste aus solchem Marter-Holz gezimmert werden,
-----
9.41      in Ländern, wo der Bettelstab der allgemeine oder <s>General--</s>
==>      *
==>      ****
15.3      in Ländern, wo der Bettelstab der allgemeine oder <s>General-Stab</s>
-----
9.42      <s>Stab</s> ist, vielleicht durch den militärischen selber, da würd' es ein
==>      -----
==>      *
==>      **
15.4      ist, vielleicht durch den militairischen selber, da würd' es ein

```

9.46 solcher läge, er diene als Balancierstange und schlug vielleicht  
 ==> solcher läge, er diene als Balancirstange<sup>+</sup>, und schlug vielleicht  
 15.10 -----

9.50 <p>Der Notar verließ sein Quartier mit dem Exulantenstab so froh,  
 ==> -----

15.15 <p>Der Notar verließ sein Quartier mit dem Exulantenstab so froh  
 -----

9.52 und Freudenthränen gesetzt; und besonders da er über die goldne  
 ==> -----

15.17 und Freudenthränen gesetzt; und besonders da er über die goldne  
 -----

9.54 -<space3/><fnv>\*)</fnv> <fnt><lc>Louis</lc> XIV\_<sup>-</sup><note\_vh>Römische Zahl typengewechselt?</note\_vh> wurde gezähnt geboren.</fnt>  
 9.56 -<pn>276</pn>  
 9.57 -</pb>  
 9.60 -<pb>  
 -----

10.2 eingeerntet. #.,Wahrlich es ist stark,#.' sagt' er, #.,in Härmlesberg  
 ==> -----

15.20 eingeerntet. #.,Warlich es ist stark, sagt' er, in Härmlesberg  
 -----

10.3 weiß man meinen Namen schon mündlich &.st in Grünbrunn  
 ==> -----

15.21 weiß man meinen Namen schon mündlich &.st in Grün-<p->  
 -----

15.24 +<fnv>\*)</fnv> <fnt><lc>Louis XIV.</lc> wurde gezähnt gebohren.</fnt>  
 15.26 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-112-S104\_getaggt</dn>  
 15.28 +## p. 105 (#113) #####  
 15.30 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-113-S105\_getaggt</dn>  
 15.32 +<pn><z>105</z></pn>  
 -----

- - - - -  
 =.,10 gar  
 ==> -----

15.34 \*\*\*\*\*  
 <-p>brunn gar  
 -----

10.5 einen fremden Wander-Stab hab' ich deßfalls &.st Gott, was kann  
 ==> -----

15.35 einen fremden Wander-Stab hab' ich desfalls &.st Gott, was kann  
 -----

10.7 passieren? Hundert Wunder! Denn es schlägt erst halb 2 Uhr.#.'  
 ==> -----

15.38 passiren? Hundert Wunder! Denn es schlägt erst halb 2 Uhr.#.'  
 -----

10.8 So schloß er und sah mit frohlockenden Augen in den blau-ausgewölbten  
 ==> -----

15.39 So schloß er und sah mit frohlockenden Augen in den blauausgewölbten  
 -----

10.11 -<p><h0><z>\* \* </z></h0></p>  
 -----

10.13 <p><h1><z><lc>Nro. 42</lc>. Schillerspath.</z></h1></p>  
 ==> -----

15.43 <p><h1><z><lc>Nro.</lc> 42. Schillerspath.</z></h1></p>  
 -----

10.14 <p><h2><z>Das Leben.</z></h2></p>  
 ==> -----

15.44 <p><h2><z><s>Das Leben</s>.</z></h2></p>  
 -----

10.19 Stabes verrichtete, war einer mit dem Holze selber an Flöß-Holz.  
 ==> -----

15.50 Stabes verrichtete, war einer mit dem Holze selber an Flös-Holz.

```

10.21      Flöß-Scheite lustig und tanzend hinunter schwammen, eine Menge
==>      *
15.53      Flös-Scheite lustig und tanzend hinunter schwammen, eine Menge
-----
10.22      anderer, die nicht unbedeutender waren, sich in Ufer-Winkeln
==>      ****
15.54      +anderer, die nicht unbedeutender waren, sich in Ufer-Win- <p- <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-113-S105_getaggt</dn> ## p. 106 (#114)
-----
15.58      #####
15.60      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-114-S106_getaggt</dn>
16.2      +<pn><z>106</z></pn>
-----
10.23      stießen, drängten und elend einkerkerten; eine solche Zurücksetzung
==>      *
==>      ++++++ **
16.4      <-p>keln stiessen, drängten und elend einkerkerten; eine solche Zurücksetzung
-----
10.24      auf die Expektantenbank verdienten die Flöß-Scheite nicht; er
==>      *
16.5      auf die Expektantenbank verdienten die Flös-Scheite nicht; er
-----
10.25      nahm daher seinen Bettelstock und half so vielen hintangesetzten
==>      _
16.6      nahm daher seinen Betteltock und half so vielen hintangesezten
-----
10.28      zu befördern, steht außer dem Vermögen eines Sterblichen.</p>
==>      *
==>      **
16.10      zu befördern, steht ausser dem Vermögen eines Sterblichen.</p>
-----
10.31      in einem Paar rothen Plüschhosen voll unzähliger Glatzen ging,
==>      - +
16.15      in einem Paar rothen Plüschhosen voll unzähliger Glazen gieng,
-----
10.34      als ein Gläschen, mit dessen Salbe er sich unaufhörlich die roth
==>      ** ****
==>      * *****
16.19      als ein Gläsgen, mit dessen Salbe er sich unaufhörlich die rothkranken_<note_vh>Doppelwort?
-----
10.35      kranken Augen bestrich. Walt fragte ihm sanft seine Leidensgeschichte
==>      *****
16.21      Wenn ja, dann ==.</note_vh> Augen bestrich. Walt fragte ihm sanft seine Leidensgeschichte
-----
10.37      weggelaufen, weil sein Vater, ein Militär, von dieser weggelaufen,
==>      *
==>      **
16.23      weggelaufen, weil sein Vater, ein Militair, von dieser weggelaufen,
-----
10.40      -<pn>277</pn>
10.41      -</pb>
10.44      -<pb>
-----
10.45      hessische Groschen brauchen?#.' fragte Walt, der zu seinem Schrecken
==>      - +++++
16.26      hessische Groschen brauchen?#.' fragte Walt, der zu einem Schrecken<p->
-----
10.46      zu großes
==>      *****
16.29      <dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-114-S106_getaggt</dn>

```

```

16.31 +## p. 107 (#115) #####
16.32 +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-115-S107_getaggt</dn>
16.34 +<pn><z>107</z></pn>

- - - - -
=. =,3      Geld bei sich fand. Der Knabe sah ihn dumm an, lächelte
==> *****
16.35 zu grosses Geld bei sich fand. Der Knabe sah ihn dumm an, lächelte
-----
10.48 einen. #.,O,#.' sagt' er, #.,das kenn' er wohl, sein Vater hab' ihn oft
==>
16.37 einen. #.,O,      sagt' er,      das kenn' er wohl, sein Vater hab' ihn oft
-----
10.52 <p>Allmählig äußerte jetzt der Bettelstab seine feindselige Kraft,
==>          *
==>          **
16.43 <p>Allmählig äusserte jezt der Bettelstab seine feindselige Kraft,
-----
10.53 eine Wetterstange zu sein, welche Gewitter zieht. Walt konnte den
==>          *
16.44 eine Wetterstange zu seyn, welche Gewitter zieht. Walt konnte den
-----
10.54 Frühling des Vormittags durchaus nicht wieder zurück bringen,
==>          -
16.45 Frühling des Vormittags durchaus nicht wieder zurück bringen,
-----
10.56 macht als der Lenz lyrisch und romantisch. Er durft' es dem Stock
==>          +
16.48 macht, als der Lenz lyrisch und romantisch. Er durft' es dem Stok
-----
10.59 Ebenen herabzufahren suchte bis vor Wina's Gartenthüre, weil der
==>          -
16.52 Ebenen herabzufahren suchte bis vor Winas Gartenthüre, weil der
-----
10.60 Stock sich gleichsam unter den Berg-Schlitten stemmte und stülpte. </p>
==>          -          *          + +          -
16.54 Stok sich gleichsam unter dem Berg=- Schlitten stemmte und stülpte.</p>
-----
11.4 Wolke selber nur
==>          +++++ ***
16.59 Wolke selber<p->
-----
17.1 +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-115-S107_getaggt</dn>
17.3 +## p. 108 (#116) #####
17.5 +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-116-S108_getaggt</dn>
17.7 +<pn><z>108</z></pn>

- - - - -
=. =,4      langsam zieht, und die Sonne gar wie ein Gott
==> *****
17.9 <-p>nur langsam zieht, und die Sonne gar wie ein Gott
-----
11.5 steht und blickt. Ach in jedem Herbst fallen auch dem Menschen
==>          -
17.10 steht und blickt. Ach in jedem Herbst fallen auch dem Menschen
-----
11.6 Blätter ab, nur nicht alle. </p>
==>          -
17.11 Blätter ab, nur nicht alle.</p>

```

11.8 <p>Er sah eine abgefressene Wiese, aber violet von ausgeschlossenen  
 ==> -

17.13 <p>Er sah eine abgefressene Wiese aber violet von ausgeschlossenen  
 -----

11.11 Landstraße fuhr ein rasselnder Wagen hin, unter den Hinterrädern  
 ==> \*  
 ==> \*\*

17.17 Landstrasse fuhr ein rasselnder Wagen hin, unter den Hinterrädern  
 -----

11.13 weiße Gestalt kaum merkbar hinter ihrem dunkelbraunen Manne,  
 ==> \*  
 ==> \*\*

17.19 weisse Gestalt kaum merkbar hinter ihrem dunkelbraunen Manne,  
 -----

11.14 um in irgend einem unbekannten Dörfchen ein Glas und eine Tasse  
 ==> \*\*  
 ==> \*

17.21 um in irgend einem unbekannten Dörfgen ein Glas und eine Tasse  
 -----

11.15 zu genießen und dazu vor- und nachher so viel von schöner Natur,  
 ==> \*  
 ==> \*\* +

17.22 zu geniessen, und dazu vor- und nachher so viel von schöner Natur,  
 -----

11.17 zwei weißgeputzte Mädchen von Stande, mit Blumen und Schnupf-  
 ==> - \*\* --  
 ==> \*

17.25 zwei weißgeputzte Mädgen von Stande, mit Blumen und Schnupftüchern  
 -----

11.18 tüchern in den Händen, durch die grünen Saaten-Furchen, und die  
 ==> -

17.26 in den Händen durch die grünen Saaten-Furchen, und die  
 -----

11.21 <p>Er ging vor einem bis an die Himmelswagen hinauf gethürmt  
 ==> +

17.30 <p>Er gieng vor einem bis an die Himmelswagen hinauf gethürmt  
 -----

11.23 Flügeldecken, Glasfedern und der Federstaub einerseits,  
 ==> + \*\*\*\*\* ++++++

17.32 Flügeldecken, Glasfedern, und der Federstaub einer-

-> <dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-116-S108\_getaggt</dn>

17.37 +## p. 109 (#117) #####  
 17.39 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-117-S109\_getaggt</dn>  
 17.41 +<pn><z>109</z></pn>  
 - - - - -  
 =.,7 und die  
 ==> ++++++

17.43 <-p>seits, und die  
 -----

11.24 Steiß- und Schwanzflossen, die Brust- und Rückenflossen, die  
 ==> \*

17.43 Steis- und Schwanzflossen, die Brust- und Rückenflossen, die  
 -----

11.25 Danaidengefäße, Wasserstücke, Wasserwagen, Regenmesser und  
 ==> \*  
 ==> \*\*

17.44 Danaidengefässe, Wasserstücke, Wasserwagen, Regenmesser und  
 -----

11.27 -<pn>278</pn>



11.28 -</pb>  
 11.31 -<pb>  
 -----  
 11.34 ==> um nur einigermaßen halb durch das Leben zu <s>schwimmen</s>, halb  
           \*  
           \*\*  
 17.48 ==> um nur einigermassen halb durch das Leben zu <s>schwimmen</s>, halb  
 -----  
 11.35 ==> darüber zu <s>fliegen</s>. Der Eigenthümer aber schritt voll Empfeh-  
 17.50 ==> darüber zu <s>fliegen</s>. Der Eigenthümer aber schritt voll Empfehlungen  
 -----  
 11.36 ==> lungen der größten Vorsichtsregeln für seine aufgepackten Flügel  
 17.51 ==> der größten Vorsichtsregeln für seine aufgepakten Flügel  
 -----  
 11.37 ==> und Flossen neben dem Wagen her und versprach sich und andern  
 17.52 ==> und Flossen neben dem Wagen her, und versprach sich und andern  
 -----  
 11.38 ==> Schritt vor Schritt ganz andere, blauere Tage in der Zukunft,  
 17.54 ==> Schritt vor Schritt ganz andere blauere Tage in der Zukunft  
 -----  
 11.41 ==> <p>Darauf kam Walt auf ein Filial-Dörfchen von fünf oder sechs  
           \*\*  
           \*  
 17.58 ==> <p>Darauf kam Walt auf ein Filial-Dörfgen von fünf oder sechs  
 -----  
 11.43 ==> hoben mit Stangen und halber Lebensgefahr einen Maienbaum  
 17.60 ==> hoben mit Stangen und halber Lebensgefahr einen Marienbaum  
 -----  
 11.45 ==> wol nicht weniger ist, als was eine Vogelstange für eine Mittelstadt.  
 18.3 ==> wohl nicht weniger ist, als was eine Vogelstange für eine Mittelstadt.  
 -----  
 11.46 ==> Die Mädchen, welche die Bänder hinauf geschenkt, sahen  
           \*\*  
           \*  
 18.4 ==> Die Mädgen, welche die Bänder hinauf geschenkt, sahen  
 -----  
 11.47 ==> hochroth dem Aufbäumen zu und hatten  
 18.6 ==> hochroth dem Aufbäumen zu, und hatten<p->  
 -----  
 18.8 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-117-S109\_getaggt</dn>  
 -----  
 18.10 +### p. 110 (#118) #####  
 18.12 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-118-S110\_getaggt</dn>  
 18.14 +<pn><z>110</z></pn>  
 -----  
 - - - - -  
 =.,7 nichts im seeligen Kopf  
 18.16 ==> ++++<p>nichts im seeligen Kopf  
 -----  
 11.48 ==> und Herzen als den morgendlichen Kirmeß-Tanz um den Baum  
 18.16 ==> und Herzen, als den morgendlichen Kirmes-Tanz um den Baum

```

11.51      <p>Darauf begegnete der Notar einem schwer ausgeschmückten eilfjährigen
==>      -
18.20      <p>Darauf begegnete der Notar einem schwer ausgeschmückten eilfjährigen
-----
11.52      Mädchen mit einer Krücke &.st was ihn unsäglich erbarmte
==>      **
==>      *
18.21      Mädgen mit einer Krücke &.st was ihn unsäglich erbarmte
-----
11.53      &.st, und die Frau Pathin lief aus dem Oertchen ihrem Kirmeßgast
==>      -          **          *
==>      *          *
18.22      &.st und die Frau Pathin lief aus dem Oertgen ihrem Kirmesgast
-----
11.57      seinen Kerker-Führern; alle priesen, so weit sie mit Worten noch
==>      *
18.27      seinen Kerker-Führern; alle priesen, so weit fie mit Worten noch
-----
12.3       der Viehhirt blies &.st, so ging er ein wenig hinein; denn unter
==>      -          +
18.35      der Viehhirt blies &.st so gieng er ein wenig hinein; denn unter
-----
12.7       und umher goß.
==>      +++++ ****
18.40      und umher<p->
-----
18.42      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-118-S110_getaggt</dn>
18.44      +## p. 111 (#119) #####
18.46      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-119-S111_getaggt</dn>
18.48      +<pn><z>111</z></pn>
- - - - -
      =.=,4      Es wurde drinnen getauft. Der Täufer und der
==>      *****
18.50      <p>goß. Es wurde drinnen getauft. Der Täufer und der
-----
12.9       waren nach ihrer Art sonntäglich blasonniert, graviert, mit ge
==>      -          -
18.52      waren nach ihrer Art sonntäglich blasonnirt, gravirt, mit
-----
12.10      triebner Arbeit vom Schneider bedeckt; nur aus den vornehmsten
18.54      getriebner Arbeit vom Schneider bedeckt; nur aus den vornehmsten
-----
12.11      Kirchen-Logen, den adeligen, schaueten Mägde, die Arme in blaue
==>      *
==>      **
18.55      Kirchen-Logen, den adelichen, schaueten Mägde, die Arme in blaue
-----
12.12      Schürzen wie in Unter-Schauls gewickelt, im <lc>demi-n%/eglig%/e</lc> des
==>      -----
18.56      Schürzen wie in Unter-Schauls gewickelt, im <lc>demi-</lc> <lc>n%/eglig%/e</lc> des
-----
12.14      -<pn>279</pn>
12.15      -</pb>
12.18      -<pb>
-----
12.19      Wochentags heraus. Wirthschafts-Kleidung in heiliger Stätte war
==>      + +
18.58      Wochentags heraus. Wirthschafts=- Kleidung in heiliger Stätte war

```

```

12.21      Ur-Großvater desselben, der das Schrei-Hälschen kaum halten
==>        *                **
==>        *                *
19.1       Ur-Grosvater desselben, der das Schrei-Hälsgen  kaum halten
-----
12.22      konnte vor Jahren, und dessen abgepflückte winterliche nackte Gestalt
==>
19.2       konnte vor Jahren, und dessen abgepflückte  winterliche  nakte Gestalt
-----
12.24      fünf oder sechs schneeweiße  Haare &.st mehr nicht &.st zu einem grauen
==>
==>        *                **
19.5       fünf oder sechs schneeweisse Haare &.st mehr nicht &.st zu einem grauen
-----
12.25      Zöpflein zusammen gesammelt und gedreht hatte, um sich zu zeigen.</p>
==>
19.6       Zöpflein  zusammengesammelt und gedreht hatte, um sich zu zeigen.</p>
-----
12.28      Grabes dem Kinde der Wiege, die gelben Stoppeln dem heitern
==>
19.10      Grabes dem Kind  der Wiege, die gelben Stoppeln dem heitern
-----
12.29      Maien-Blümchen, das rührte den Notar noch eine Stunde über
==>        **
==>        *
19.11      Maien-Blümgen,  das rührte den Notar noch eine Stunde über
-----
12.30      das Dorf hinaus. #.,Spielet doch Kindtaufens#.', sagt'      er
==>        -      +++++ **
19.12      das Dorf hinaus. #.,Spielet doch Kindtaufens#.'  sagt'<p->
-----
19.15      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-119-S111_getaggt</dn>
19.17      +## p. 112 (#120) #####
19.19      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-120-S112_getaggt</dn>
19.21      +<pn><z>112</z></pn>
-----
=.=,9      zu einigen
==>        *****
19.23      <-p>er zu einigen
-----
12.32      Gerade aus dem Herzen flog ihm in den Kopf der Streckvers:</p>
==>
19.24      Gerade aus dem Herzen flog ihm in den Kopf der  Strekvers:</p>
-----
12.34      <p>#.,Spielet jauchzend, bunte Kinder! Wenn ihr einst wieder Kinder
==>
19.27      <p>Spielet jauchzend, bunte Kinder! Wenn ihr einst wieder Kinder
-----
12.36      Spiele bricht der Spielplatz ein und überdeckt euch. Wol  auch
==>
19.29      Spiele bricht der Spielplaz  ein und überdekt  euch. Wohl auch
-----
12.37      abends blüht in Osten und Westen eine Aurora, aber das Gewölke
==>
19.31      Abends blüht in Osten und Westen eine Aurora, aber das Gewölke
-----
12.38      verfinstert sich, und keine Sonne kommt. O hüpfet lustig, ihr Kinder,
==>
19.32      verfinstert sich  und keine Sonne kommt. O hüpfet lustig, ihr Kinder,

```

```

12.39      im Morgenroth,  das euch mit Blüten  bemalt, und flattert
==>      - +                +
19.33      im Morgenroth  , das euch mit Blüthen bemalt  und flattert
-----
12.40      eurer Sonne entgegen.#.' </p>
==>      -----
19.35      eurer Sonne entgegen.</p>
-----
12.42      <p>Die Zauberlaterne des Lebens warf jetzt ordentlich spielend bunte
==>      -
19.37      <p>Die Zauberlaterne des Lebens warf jezt  ordentlich spielend bunte
-----
12.44      Licht hinter den Gläsern. Sie wurden gezogen, und es mußte vor
==>      -
19.39      Licht hinter den Gläsern. Sie wurden gezogen  und es mußte vor
-----
12.46      Dorfkirchhof an der Straße,  über dessen Rasenmauer ein fetter
==>      *
==>      **
19.42      Dorfkirchhof an der Strasse, über dessen Rasenmauer ein fetter
-----
12.47      Schooßhund springen konnte &.st eine Extrapost mit vier Pferden
==>      **
==>      *
19.43      Schoshund  springen konnte &.st eine Extrapost mit vier Pferden
-----
12.49      ihr ins Licht der Schatte eines Rabenzugs &.st zerrissene hohe graue
==>      ++++++++
19.46      ihr ins Licht der Schatte eines Rabenzugs &.st zerrissene hohe graue Raub-<p->
-----
19.49      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-120-S112_getaggt</dn>
19.51      +## p. 113 (#121) #####
19.53      +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-121-S113_getaggt</dn>
19.55      +<pn><z>113</z></pn>
-----
12.50      Raubschlösser &.st ganz neue &.st eine polternde Mühle &.st ein zu
==>      ****
19.57      <-p>schlösser &.st ganz neue &.st eine polternde Mühle &.st ein zu
-----
12.52      Scheersack ihm nachschießend  &.st ein dicker überröckiger Landprediger
==>      -
==>      *
19.59      Scheersak  ihm nachschiessend &.st ein dicker überröckiger Landprediger
-----
12.55      voll  Waren und ein Stab Bettler,  beide um die Kirmessen
==>      +                - +
20.3      voll Waaren und ein Stab Bettler  , beide um die Kirmessen
-----
12.56      zu beziehen &.st ein Vor-Dörfchen von drei Häusern mit einem Men-
==>      **
==>      *
20.4      zu beziehen &.st ein Vor-Dörfgen  von drei Häusern mit einem
-----
12.57      schen auf der Leiter, um Häuser und Gassen roth zu numerieren &.st
20.6      Menschen auf der Leiter, um Häuser und Gassen roth zu numerieren &.st
-----
12.58      ein Kerl auf seinem Kopfe einen weißen  Kopf von Gyps tragend,
==>      *
==>      **
20.7      ein Kerl auf seinem Kopfe einen weissen Kopf von Gyps tragend,

```

12.60 -<pn>280</pn>  
13.1 -</pb>  
13.4 -<pb>  
-----  
13.6 oder sonst einen Kopf &.st ein Gymnasiast spitz auf einem Gränzstein  
==> -  
20.10 oder sonst einen Kopf &.st ein Gymnasiast spiz auf einem Gränzstein  
-----  
13.7 seßhaft, mit einem Leih-Roman vor den Augen, um sich die Welt  
==> +  
20.11 seßhaft, mit einem Leich-Roman vor den Augen, um sich die Welt  
-----  
13.10 Städtchen, worin Gottwalt übernachten konnte, und die  
==> \*\*  
==> \*  
20.16 Städtgen, worin Gottwalt übernachten konnte, und die  
-----  
13.14 <p>#. ,Wir sind laufende Strichregen und bald  
==> + +++++  
20.20 <p>#. ,Wir sind laufende Strichregen, und bald<p->  
-----  
20.22 +<sig>Flegeljahre III. Bd. 8</sig>  
-----  
20.24 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-121-S113\_getaggt</dn>  
20.26 +## p. 114 (#122) #####  
20.28 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-122-S114\_getaggt</dn>  
20.30 +<pn><z>114</z></pn>  
-----  
=. ,7 herunter#. , sagt' er,  
==> + + -  
20.32 <-p>herunter,#. ' sagt' er,  
-----  
13.15 als er auf einem Hügel bald rück-, bald vorwärts sah, um die Kette  
==> - -  
20.32 als er auf einem Hügel bald rük- bald vorwärts sah, um die Kette  
-----  
13.19 ob er nichts kaufe. #. ,Ich weiß gewiß, daß ich nichts kaufe &.st sagte  
==> \*  
20.37 ob er nichts kaufe. #. ,Ich weiß gewis, daß ich nichts kaufe &.st sagte  
-----  
13.20 Walt und gab ihm zwölf Kreuzer &.st, aber lassen Sie mich ein  
==> -  
20.39 Walt und gab ihm zwölf Kreuzer &.st aber lassen Sie mich ein  
-----  
13.21 wenig dafür darin herumblättern.#. '</p>  
==> + + + + +  
20.40 wenig <s>dafür</s> darin herumblättern.#. '</p>  
-----  
13.23 <p>#. ,Wer lieber als ich#. , sagte der Mann und bog seinen Thorax  
==> + - +  
20.42 <p>#. ,Wer lieber als ich,#. ' sagte der Mann, und bog seinen Thorax  
-----  
13.24 zurück und sein Bilderbuch ihm entgegen. Hier fand der Notar  
==> - -  
20.43 zurük und ein Bilderbuch ihm entgegen. Hier fand der Notar  
-----  
13.27 Regenten-Geschichte, Potentaten und herkulanische Topf-Bilder  
==> = +  
20.47 Regenten-Geschichte, Potentaten und Herkulanische Topf-Bilder,

```

13.28    und Hanswürste  und Blumen  und  Militär-Uniformen, und alles
==>      *
==>      +      +      **
20.48    und Hanswürste, und Blumen- und Militair-Uniformen, und alles
-----
13.29    überlud den Magen des Mannes. #.,Wie heißet  das Städtlein droben?#.'
==>      ---      *      ---
==>      **
20.50    überlud den Magen des Mannes.    Wie heisset das Städtlein droben?
-----
13.30    sagte Walt. #.,<s>Altfladungen</s>, mein lieber Herr, und die
==>      ---      ----
20.51    sagte Walt.    #.,Altfladungen,    mein lieber Herr, und die
-----
13.32    das liebe Gewitter alles angezündet
==>      ++++++
20.54    das liebe Gewitter alles angezündet#.'<p->
-----
20.56    +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-122-S114_getaggt</dn>
-----
20.58    +## p. 115 (#123) #####
20.60    +<dn>DFlegeljahre_Bd.3_1804_ExMinnesota-123-S115_getaggt</dn>
21.2     +<pn><z>115</z></pn>
- - - - -
=.=,6    (versetzte der Bildermann);
==>      ++++      -
21.4     <-p>(versezte der Bildermann)
-----
13.33    indeß hab' ich noch schöne aparte Stücke zum Ansehen#.'
==>      +++
21.4     #.,indeß hab' ich noch schöne aparte Stücke zum Ansehen#.'
-----
13.35    Auge fiel auf eine Quodlibetszeichnung, auf welcher mit Reißblei
==>      *
21.7     Auge fiel auf eine Quodlibetszeichnung, auf welcher mit Reisblei
-----
13.38    Anagramm und Epigramm des Lebens  und sah es mehr trübe als
==>      +
21.11    Anagramm und Epigramm des Lebens, und sah es mehr trübe als
-----
13.39    heiter an &.st jetzt aber vollends; denn es stand ein Januskopf darauf,
==>      _
21.12    heiter an &.st jezt aber vollends; denn es stand ein Januskopf darauf,
-----
13.41    Engel flog über das    Ganze. Unten stand deutsch: #.,was Gott will,
==>      +++      ---
21.15    Engel flog über das das Ganze. Unten stand deutsch:    was Gott will,
-----
13.42    ist wohl gethan#.'; dann lateinisch: #.,<lc>quod    Deus vult, est bene</lc>
==>      ---      ---      +++++ +++++      ----
21.17    ist wohl gethan;    dann lateinisch:    <lc>quod</lc> <lc>Deus vult, est bene
-----
13.43    <lc>factus</lc>#.' Er kaufte für seinen Bruder das tolle Blatt.</p>
==>      **      ---
==>      *      +++++
21.18    <s>factus</s></lc>. Er kaufte für seinen Bruder das tolle Blatt.</p>
-----
13.45    -<pn>281</pn>
13.46    -</pb>

```

13.49        -<pb>  
-----

13.52        Seelen-Auge        auf den wetterscheidenden Berg, der ganz unter  
      ==>        + + +  
21.23        Seelen=- Auge, auf den wetterscheidenden Berg, der ganz unter  
-----

13.53        den Rosen der Sonne mit einzelnen        Felsen-Schneiden und mit  
      ==>        + +  
21.25        den Rosen der Sonne mit einzelnen Felsen=- Schneiden und mit  
-----

13.54        Schafen glühte, und er dachte: </p>  
      ==>        -  
21.26        Schafen glühte, und er dachte:</p>  
-----

21.29        +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-123-S115\_getaggt</dn>  
-----

21.31        +## p. 116 (#124) #####  
21.33        +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-124-S116\_getaggt</dn>  
21.35        +<pn><z>116</z></pn>  
-----

13.56        <p>#. ,So fest steht er nun ewig da &.st früh, als noch keine Menschen  
      ==>        -  
21.37        <p>#. ,So fest steht er nun ewig da &.st früh als noch keine Menschen  
-----

13.57        hier waren, schnitt er auch die schweren Wetterwolken entzwei und  
      ==>        +  
21.38        hier waren, schnitt er auch die schweren Wetterwolken entzwei, und  
-----

13.58        zerbrach ihre Donnerkeile und machte es hell und schön im Thale  
      ==>        +  
21.39        zerbrach ihre Donnerkeile und machte es hell und schön, im Thale  
-----

14.2        denn nicht, du große Natur, gar zu unendlich und zu groß für die  
      ==>        \*  
      ==>        \*\*        \*

21.45        denn nicht, du grosse Natur, gar zu unendlich und zu gros für die  
-----

14.4        glänzen können, ohn' es zu zeigen? &.st Und dich, o Gott,  
      ==>        -  
21.48        glänzen können, ohn' es zu zeigen &.st Und dich, o Gott,  
-----

14.5        hat noch kein Gott gesehen. Wir sind ganz gewiß klein.#.' </p>  
      ==>        \*  
21.49        hat noch kein Gott gesehen. Wir sind ganz gewis klein.#.'</p>  
-----

14.7        <p>Je mehr es Abend wurde, desto mehr ging das epische Gefühl  
      ==>        +  
21.52        <p>Je mehr es Abend wurde, desto mehr gieng das epische Gefühl  
-----

14.8        in das süße romantische über, und hinter den Rosen-Bergen wandelte  
      ==>        \*  
      ==>        \*\*  
21.53        in das süsse romantische über und hinter den Rosen-Bergen wandelte  
-----

14.11        einem fremden Menschenworte; zuletzt drängt' er sich an einen  
      ==>        -  
21.57        einem fremden Menschenworte; zulezt drängt' er sich an einen

14.13 schob und immer stand und nach der Sonne sah.</p>  
 ==> +  
 21.60 schob, und immer stand und nach der Sonne sah.</p>  
 -----  
 22.2 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-124-S116\_getaggt</dn>  
 -----  
 22.4 +## p. 117 (#125) #####  
 22.6 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-125-S117\_getaggt</dn>  
 22.8 +<pn><z>117</z></pn>  
 -----  
 14.15 <p>#. ,Er sei#. ', sagte dieser sehr bald aufgereggt, #. ,sonst nur ein Hutmann  
 ==> ---  
 22.10 <p>#. ,Er sei, sagte dieser sehr bald aufgereggt, sonst nur ein Hutmann  
 -----  
 14.16 gewesen und habe auf einem gläsernen Horn sein Vieh so  
 ==> +  
 22.11 gewesen, und habe auf einem gläsernen Horn sein Vieh so  
 -----  
 14.18 daran gewendet hätte, wenn ers Blasen halb so hätte lernen können.  
 ==> +  
 22.14 daran gewendet hätte, wenn er's Blasen halb so hätte lernen können.  
 -----  
 14.22 behüt' ihn, daß er sich dessen rühmte, aber wahr sei's.#.' </p>  
 ==> -  
 22.19 behüt' ihn, daß er sich dessen rühmte, aber wahr sei's.#.' </p>  
 -----  
 14.27 ins Reden setzte &.st die frische Nacht hab' ich dazu sehr gern.#.' &.st  
 ==> -  
 22.26 ins Reden setzte &.st die frische Nacht hab' ich dazu sehr gern.#.' &.st  
 -----  
 14.28 #.,Das kann ich mir leicht denken, mein Alter (sagte Walt, der den  
 ==> ---  
 22.27 Das kann ich mir leicht denken, mein Alter, (sagte Walt, der den  
 -----  
 14.29 unvergeßlichen dichterischen Mann von Tockenburg vor sich glaubte);  
 ==> \*  
 22.28 unvergeßlichen dichterischen Mann von Tockenburg vor sich glaubte),  
 -----  
 14.30 im zweiräderigen Schäferhäuschen, wo er doch meist im  
 ==> \*\*  
 ==> \*  
 22.30 im zweiräderigen Schäferhäusgen, wo er doch meist im  
 -----  
 14.32 -<pn>282</pn>  
 14.33 -</pb>  
 14.36 -<pb>  
 -----  
 14.38 wenn er aufwachte. Ihm ist die Nacht gewiß besonders lieb?#.' </p>  
 ==> \*  
 22.32 wenn er aufwachte. Ihm ist die Nacht gewis besonders lieb?</p>  
 -----  
 22.36 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-125-S117\_getaggt</dn>  
 -----  
 22.38 +## p. 118 (#126) #####  
 22.40 +<dn>DFlegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-126-S118\_getaggt</dn>  
 22.42 +<pn><z>118</z></pn>  
 -----  
 14.40 <p>#. ,Ganz natürlich, denk' ich#. ', versetzte der Schäfer; #. ,denn sobalds  
 ==> ---  
 22.44 <p>#. ,Ganz natürlich, denk' ich, versezte der Schäfer; denn sobald's



14.41 frisch wird und es tapfer thauet, so zieht die Wolle die Nässe etwas  
 ==> +  
 22.45 frisch wird, und es tapfer thauet, so zieht die Wolle die Nässe etwas  
 -----  
 14.42 an sich und schlägt mehr ins Gewicht, das muß ein rechtschaffener  
 ==> + +  
 22.46 an sich, und schlägt mehr in's Gewicht, das muß ein rechtschaffener  
 -----  
 14.43 Schäfer wissen, Herr. Denn zum Zentner wills doch immer etwas  
 ==> \* +  
 22.48 Schäfer wissen, Herr. Denn zum Centner will's doch immer etwas  
 -----  
 14.44 sagen, wenns auch nicht viel ist.#.'</p>  
 ==> + ---  
 22.49 sagen, wenn's auch nicht viel ist.</p>  
 -----  
 14.46 <p>Da ließ ihn Walt mit einer zornigen guten Nacht stehen und  
 ==> +  
 22.52 <p>Da ließ ihn Walt mit einer zornigen guten Nacht stehen, und  
 -----  
 14.47 eilte dem rauchenden Bergstädtchen zu, wo er, nach den heutigen  
 ==> \*\*  
 ==> \*  
 22.53 eilte dem rauchenden Bergstädtgen zu, wo er, nach den heutigen  
 -----  
 14.48 Dörfern zu schließen, im Nachtquartier unter solche Abentheuer  
 ==> \*  
 ==> \*\*  
 22.54 Dörfern zu schliessen, im Nachtquartier unter solche Abentheuer  
 -----  
 14.49 zu gerathen verhoffte, die vielleicht ein anderer mit Wurzeln und  
 ==> -  
 22.56 zu gerathen verhoffte, die vielleicht ein anderer mit Wurzeln und  
 -----  
 14.50 Blüten geradezu ausheben und in einen Roman verpflanzen könnte.</p>  
 ==> + +  
 22.57 Blüthen geradezu ausheben, und in einen Roman verpflanzen könnte.</p>  
 -----  
 14.52 -<p><h0><z>\* \* \*</z></h0></p>  
 22.60 +<p><h1><z><lc>Nro.</lc> 43. Polirter Bernsteinstengel.</z></h1></p>  
 23.1 +<p><h2><z>Schauspieler - der Maskenherr &.st der Eyertanz &.st  
 23.2 +die Einkäuferin.</z></h2></p>  
 23.4 +<p>Er kehrte im Ludwig 18. ein, weil der Gasthof  
 23.5 +vor dem Thore lag, vor dessen Fragmaschinen  
 23.6 +er nie gern vorbeigieng, nämlich stillstand.  
 23.7 +Das erste Abentheuer war sogleich, daß ihm der<p->  
 23.9 +<dn>Dflegeljahre\_Bd.3\_1804\_ExMinnesota-126-S118\_getaggt</dn>#[001A]